

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passgenauigkeit der Bürstendichtung an der Tür oder dem Fensterrahmen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die selbstklebende Bürstendichtung wurde entlang des Fensterrahmens positioniert. In diesem ersten Schritt wurde die Bürstendichtung sorgfältig entlang der Kanten des Fensterrahmens platziert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Dichtung lückenlos anschließt. Dies erforderte eine exakte Ausrichtung, um sicherzustellen, dass die Dichtung an keiner Stelle übersteht oder sich überlappt. Der Rahmen wurde vor der Platzierung gründlich gereinigt, um eine maximale Haftung zu gewährleisten.

Schritt 2: Der Klebestreifen wurde vorsichtig von der Dichtung abgezogen. Nachdem die Position der Bürstendichtung festgelegt war, wurde der Schutzstreifen, der den Klebestreifen bedeckt, behutsam abgezogen. Dieser Vorgang wurde langsam und gleichmäßig durchgeführt, um eine einheitliche Freilegung des klebenden Materials sicherzustellen. Dadurch konnte die Düpelin ohne Unterbrechungen oder Klebestreifenrisse freigelegt werden.

Schritt 3: Die Bürstendichtung wurde fest auf den Rahmen gedrückt. Nachdem der Klebestreifen freigelegt worden war, wurde die Bürstendichtung mit gleichmäßigem Druck entlang ihrer gesamten Länge auf den Rahmen gedrückt. Dies wurde mehrmals wiederholt, um eine maximale Haftung zu erreichen und jegliche Luftblasen zu vermeiden, die die Passform beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Bürstendichtung exakt passt, ohne dass Lücken oder Überlappungen sichtbar sind. Jedes Teil der Dichtung haftet genau an der zuvor bereinigten Oberfläche des Rahmens.

90 Punkte: Die Bürstendichtung sitzt sehr gut, mit nur minimalen Lücken, die jedoch die Funktionalität kaum beeinträchtigen. Die Anbringung ist nahezu perfekt.

80 Punkte: Eine gute Passgenauigkeit wurde erzielt, jedoch gibt es an den Enden kleine Lücken, die jedoch in der Regel tolerierbar sind und die Dichtungsleistung nur geringfügig beeinflussen.

70 Punkte: Die Dichtung sitzt akzeptabel, aber es sind mehrere kleinere Lücken über die Länge der Anbringung verteilt. Diese beeinträchtigen möglicherweise die ideale Funktion.

60 Punkte: Die Passgenauigkeit ist ausreichend, es sind jedoch mehrere erkennbare Lücken vorhanden, die zu einer Beeinträchtigung der Dichtungswirkung führen könnten.

50 Punkte: Eine mäßige Passgenauigkeit wurde festgestellt, und deutliche Lücken sind über die gesamte Länge sichtbar, was die Dichtungsfunktion erheblich einschränkt.

40 Punkte: Die Dichtung weist eine schlechte Passgenauigkeit auf, mit großen Lücken, die die eigentliche Dichtungsfunktion untergraben.

30 Punkte: Die Dichtungsanbringung ist sehr schlecht, mit zahlreichen Lücken an mehreren Stellen, die die Effektivität der Dichtung weiter reduzieren.

20 Punkte: Die Dichtung ist kaum passgenau mit großen, ungleichmäßigen Lücken, die die Anbringung nahezu unbrauchbar machen.

10 Punkte: Es wurde keine Passgenauigkeit erzielt; die Dichtung ist so lückenhaft, dass sie als unbrauchbar betrachtet wird.

2. Haftkraft des Klebestreifens auf verschiedenen Materialien (Holz, Metall, Kunststoff)

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bürstendichtung wurde auf einer Holzoberfläche angebracht.

In diesem Schritt wurde die Klebedichtung vorsichtig ausgerichtet und auf einem speziell präparierten Holzrahmen positioniert. Mit einem gleichmäßig verteilten, festen Druck wurde die Dichtung über die gesamte Länge auf die Holzoberfläche gedrückt, um sicherzustellen, dass sie gut haftet. Nach dem Anbringen wurde die Haftkraft durch leichtes Ziehen an den Ecken getestet, um die Anfangshaftung zu überprüfen.

Schritt 2: Die Bürstendichtung wurde auf einer Metalloberfläche angebracht.

Im zweiten Schritt wurde die Dichtung ähnlich wie bei der ersten Testreihe platziert, jedoch diesmal auf einem Rahmen aus Metall. Auch hier wurde die Position der Dichtung sorgfältig überprüft, bevor sie mit gleichmäßigem Druck fixiert wurde. Besondere Aufmerksamkeit galt der Überprüfung, ob Oberflächenunregelmäßigkeiten des Metalls die Haftung beeinträchtigten. Eine leichte Zugprüfung an den Rändern bestätigte die anfängliche Haftkraft.

Schritt 3: Die Bürstendichtung wurde auf einer Kunststoffoberfläche angebracht.

Der dritte Testschritt umfasste das Anbringen der Bürstendichtung auf einem Kunststoffrahmen. Die Dichtung wurde, wie zuvor, mit Bedacht auf korrekte Positionierung und maximale Flächenabdeckung platziert. Nach dem Anpressen mit festem Druck wurde die Haftkraft insbesondere an den Ecken und Kanten getestet, da Kunststoffoberflächen oft eine besondere Herausforderung bei der Haftung darstellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Dichtung zeigt auf allen getesteten Oberflächen eine außergewöhnlich starke Haftkraft ohne jegliche Ablösungen, auch nicht an stark beanspruchten Stellen oder nach wiederholtem Zugtest.

90 Punkte: Die Dichtung haftet sehr gut auf allen Materialien, es gibt nur minimale Ablösungen, die bei genauester Betrachtung an einzelnen Ecken feststellbar sind.

80 Punkte: Die Dichtung zeigt eine gute Haftkraft, wobei kleinere Ablösungen, insbesondere an den Rändern, sichtbar sind, die jedoch die funktionale Integrität nicht erheblich beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Haftkraft der Dichtung ist akzeptabel, allerdings treten Ablösungen besonders an den Ecken auf, was auf eine leicht beeinträchtigte Funktionalität hindeutet.

60 Punkte: Die Dichtung zeigt eine ausreichende Haftkraft, jedoch sind mehrere Ablösungen an verschiedenen Stellen zu erkennen, was die Verwendbarkeit der Dichtung langfristig einschränken könnte.

50 Punkte: Die Mäßigkeit der Haftkraft wird offensichtlich durch deutliche Ablösungen, die sich verstärkt an stark beanspruchten Flächen zeigen, wodurch die Stabilität der Dichtung fragwürdig ist.

40 Punkte: Die Dichtung hat eine schlechte Haftkraft und große Ablösungen sind sichtbar, was ihre Effizienz in Anwendungsszenarien stark vermindert.

30 Punkte: Sehr schlechte Haftkraft, die Dichtung löst sich an mehreren und auch zentralen Stellen, was ihre Anwendungsfähigkeit extrem einschränkt.

20 Punkte: Es besteht kaum Haftkraft, breite und flächendeckende Ablösungen sind vorhanden, die Dichtung kann ihre Funktion nahezu nicht mehr erfüllen.

10 Punkte: Die Dichtung zeigt keinerlei Haftkraft, da sie sich sofort und vollständig löst, wodurch sie unbrauchbar wird für den vorgesehenen Einsatz.

3. Luftdichtigkeit bei geschlossenem Fenster oder Tür

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bürstendichtung wurde an einem geschlossenen Fensterrahmen angebracht. Nachdem der Fensterrahmen sorgfältig inspiziert wurde, um sicherzustellen, dass keine vorherigen Schäden oder Verzerrungen vorliegen, wurde die Bürstendichtung entlang des Rahmens angebracht. Diese Dichtung sollte eng anliegen, um potenzielle Luftlecks zu minimieren. Sie wurde gleichmäßig befestigt und auf ihre Stabilität überprüft, um sicherzustellen, dass sie während des Tests nicht verrutschen kann.

Schritt 2: Ein Blatt Papier wurde zwischen Fensterrahmen und Dichtung gelegt. Das Blatt Papier wurde vorsichtig zwischen die Dichtung und den Fensterrahmen eingeschoben. Dieses hat die Funktion, als Testmedium zu dienen, um die Effektivität der Abdichtung zu beurteilen. Das Papier wurde an verschiedenen Punkten entlang der Dichtung platziert, um ein durchgängiges Testergebnis zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Papier vollständig plan liegt, um genaue Ergebnisaussagen treffen zu können.

Schritt 3: Der Fensterrahmen wurde geschlossen und das Papier getestet. Nachdem das Fenster geschlossen wurde, begann die eigentliche Testphase. Mit sanftem Druck wurde das Papier hin- und hergezogen, um zu prüfen, ob es sich bewegt oder fest verankert bleibt. Dieser Schritt wurde wiederholt an mehreren Stellen entlang des Fensterrahmens durchgeführt, um die Luftdichtigkeit über die gesamte Fläche des Rahmens zu evaluieren. Das Bewegungsverhalten des Papiers gibt Aufschluss über die Qualität der Abdichtung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Papier sich bei geschlossenem Fenster und korrekt angebrachter Dichtung überhaupt nicht bewegen lässt, was auf eine vollständige Luftdichtigkeit hindeutet.

90 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn das Papier nur mit äußerster Anstrengung minimal bewegt werden kann, was eine fast vollständige Luftdichtigkeit signalisiert.

80 Punkte: Hierbei lässt sich das Papier unter geringem Kraftaufwand leicht bewegen, was bedeutet, dass die Luftdichtigkeit gut, aber nicht perfekt ist.

70 Punkte: Bei dieser Bewertung kann das Papier ohne größere Probleme gezogen werden, was auf eine akzeptable, aber verbesserungswürdige Luftdichtung hinweist.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn das Papier sich deutlich bewegt, dabei aber nicht von selbst herausfällt, was eine ausreichende, aber nicht optimale Dichtung bedeutet.

50 Punkte: Die Bewertung wird dann gegeben, wenn das Papier sich ohne Mühe auf und ab bewegen lässt, was eine mäßige Luftdichtigkeit signalisiert.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Papier aus dem Rahmen fällt, wenn es nicht festgehalten wird, was auf eine schlechte Abdichtung hinweist.

30 Punkte: Bei dieser Bewertung fällt das Papier bereits bei leichter Berührung sofort heraus, was auf eine sehr schlechte Luftdichtigkeit schließen lässt.

20 Punkte: Kaum Dichtigkeit: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn durch die Spalten große Lücken sichtbar sind, was darauf hinweist, dass die Abdichtung versagt hat.

10 Punkte: Solch eine Punktzahl wird vergeben, wenn die Dichtung praktisch keine Wirkung hat und das Papier gar nicht erst im Rahmen hält, was die Luftdichtigkeit als unbrauchbar kategorisiert.

4. Widerstandsfähigkeit gegen wiederholtes Öffnen und Schließen der Tür oder des Fensters

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Tür mit angebrachter Bürstendichtung wurde geöffnet und geschlossen.

In diesem Schritt wurde die mechanische Belastung der Tür getestet, um festzustellen, wie gut die Bürstendichtung wiederholtem Öffnen und Schließen standhält. Dazu wurde die Tür im Rahmen eines Kurzzeittests insgesamt 50 Mal auf- und zugemacht. Jede Bewegung erfolgte manuell oder durch eine Maschine, um eine konstante und gleichmäßige Belastung zu gewährleisten. Die Simulation konzentrierte sich auf die Auswirkungen, die durch die häufige Nutzung über einen kurzen Zeitraum entstehen können.

Schritt 2: Die Dichtung wurde auf Schäden überprüft.

Nach Abschluss der Bewegungszyklen wurde die an der Tür montierte Bürstendichtung einer sorgfältigen Sicht- und Tastprüfung unterzogen. Dabei wurde besonders auf Anzeichen von physischer Abnutzung wie Risse, Verformungen oder Materialschwäche geachtet. Ziel war es, jegliche Abweichungen vom ursprünglichen Zustand zu erkennen, die auf eine Verminderung der Dichtungseffektivität hindeuten könnten.

Schritt 3: Die Haftkraft der Dichtung wurde erneut getestet.

Anschließend wurde getestet, ob die Haftkraft der Bürstendichtung durch den vorherigen Belastungstest beeinflusst wurde. Hierbei wurde geprüft, wie effektiv die Dichtung weiterhin abdichten kann, indem entweder Luftstrommessungen oder andere geeignete Mittel zur Bestimmung der Dichtigkeit eingesetzt wurden. Diese Bewertung sollte zeigen, ob die Dichtung ihre Funktionalität und Haltbarkeit beibehalten hat oder ob es zu einem Leistungsabfall gekommen ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürstendichtung zeigt keinerlei Anzeichen von Abnutzung oder Schäden und hat ihre volle Funktionsfähigkeit und Effektivität bewahrt, so als ob der Test nicht stattgefunden hätte.

90 Punkte: Es sind sehr geringe Abnutzungsspuren erkennbar, die die Funktionalität in keiner Weise beeinträchtigen. Die Dichtung funktioniert nach wie vor tadellos und ohne Einschränkungen.

80 Punkte: Die Dichtung weist leichte Abnutzung auf, jedoch ist die wesentliche Funktionalität weiterhin vollständig gegeben und die Effektivität der Abdichtung bleibt unberührt.

70 Punkte: Sichtbare Abnutzungserscheinungen sind vorhanden, jedoch bleibt die grundsätzliche Funktionalität der Dichtung bestehen. Die Leistung bleibt ausreichend.

60 Punkte: Deutliche Abnutzung ist erkennbar, was zu einer leichten Einschränkung der Funktionalität führt. Die Abdichtung könnte in einigen Bereichen beeinträchtigt sein.

50 Punkte: Die Dichtung zeigt mäßige Abnutzung mit teilweise Funktionsverlust. Einige Funktionen der Dichtung sind eingeschränkt oder vermindert.

40 Punkte: Es liegt eine erhebliche Abnutzung vor, die zu einem deutlichen Verlust der Funktionsfähigkeit führt. Die Abdichtung ist stark eingeschränkt.

30 Punkte: Sehr große Abnutzung macht die Dichtung fast unbrauchbar. Die Funktionsfähigkeit ist fast vollständig verloren gegangen.

20 Punkte: Die Dichtung zeigt kaum mehr Widerstandsfähigkeit. Sie ist im Wesentlichen unbrauchbar und erfüllt ihre Hauptfunktion nicht mehr.

10 Punkte: Die Dichtung besitzt keine Widerstandsfähigkeit und weist sofortige Schäden auf, die eine sofortige Auswechslung erforderlich machen.

5. Einfache Entfernung ohne Rückstände

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bürstendichtung wurde vorsichtig von der Oberfläche abgezogen.

In diesem Schritt wurde die Bürstendichtung sorgfältig von der getesteten Oberfläche entfernt. Der Abziehvorgang erfolgte langsam und gleichmäßig, um das Risiko von Beschädigungen der Oberfläche sowie das Zurücklassen von Kleberesten zu minimieren. Es wurde darauf geachtet, keine ruckartigen Bewegungen anzuwenden, um die Integrität der Oberfläche zu bewahren.

Schritt 2: Die Oberfläche wurde auf verbliebene Klebereste überprüft.

Nach dem Abziehen der Bürstendichtung wurde die Oberfläche genauestens untersucht. Dabei wurde nach Sicht- und Tastsinn vorgegangen, um sowohl sichtbar verbliebene Klebereste als auch mögliche unsichtbare Filmrückstände oder Verfärbungen zu erkennen. Auch wurde überprüft, ob die Oberfläche irgendwelche Kratzer oder andere Arten von Schäden davongetragen hatte.

Schritt 3: Eine Reinigung der Oberfläche wurde durchgeführt.

Sollten im vorherigen Schritt Rückstände festgestellt worden sein, wurden diese durch eine gezielte Reinigung beseitigt. Hierbei kamen haushaltsübliche Reinigungsmittel zum Einsatz, die auf ihre Materialverträglichkeit geprüft wurden. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, dass die gewählte Reinigungsmethode keine zusätzliche Beeinträchtigung der Oberfläche verursachte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es sind keine Rückstände auf der Oberfläche vorhanden, die Oberfläche ist vollständig sauber und in ihrem Ursprungszustand belassen.

90 Punkte: Es sind nur sehr geringe Rückstände vorhanden, die sich ohne nennenswerten Aufwand entfernen lassen, sodass die Oberfläche wieder in ihren Ausgangszustand versetzt werden kann.

80 Punkte: Geringfügige Rückstände sind verblieben, welche mit einem minimalen Reinigungsaufwand effizient entfernt werden konnten. Die Oberfläche weist keine sichtbaren Schäden auf.

70 Punkte: Sichtbare Rückstände sind erkennbar, diese erfordern allerdings eine gezielte Reinigung, um die Oberfläche zu säubern. Nach der Reinigung verbleibt die Oberfläche ohne Schäden.

60 Punkte: Deutliche Rückstände sind nach der Entfernung sichtbar. Hier ist eine aufwändigere Reinigung notwendig, um die Oberfläche vollständig zu reinigen, wobei sie keine Schäden aufweist.

50 Punkte: Mäßige Rückstände sind vorhanden und es bedarf eines erheblichen Reinigungsaufwands, um diese zu entfernen. Die Oberfläche wird jedoch nicht beschädigt.

40 Punkte: Große Rückstände verbleiben auf der Oberfläche und sind schwer zu entfernen. Obwohl die Entfernung herausfordernd ist, wird die Oberfläche nicht beeinträchtigt.

30 Punkte: Es bleiben sehr große Rückstände zurück, deren Entfernung äußerst schwierig ist. Die Oberfläche könnte dadurch beeinträchtigt werden.

20 Punkte: Rückstände sind kaum entfernbar und beeinträchtigen die Oberfläche erheblich. Es sind bereits sichtbare Schäden zu erkennen.

10 Punkte: Die Rückstände sind unentfernbar und führen dazu, dass die Oberfläche dauerhaft unbrauchbar wird. Die Schadensausmaß ist maximal.